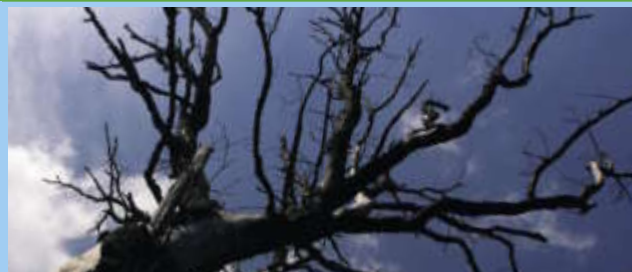




Recyclingpapier – na klar!

Dieser Kalender ist gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Mittlerweile hat sich Recyclingpapier enorm entwickelt und ist schon lange nicht mehr nur das »Mausgraue Papier«, sondern ist in verschiedenen Weißegraden erhältlich. Durch erstklassige Planlage und Blattstabilität, optimale Laufeigenschaften auf Kopierern, Laser- und Inkjetdruckern sowie höchster Alterungsbeständigkeit zeichnen sich etliche Recyclingpapiere heute aus.

Es gibt viele Gründe, Recyclingpapier zu verwenden und oft keinen, es nicht zu tun.



Anbieter zu Büroartikeln:

www.memo.de

Bietet ein ökologisch sinnvolles Komplettsortiment mit über 8.000 Artikeln rund um den Arbeitsplatz, vom einfachen Papier über Taschentücher bis zu nachhaltig produzierten Büromöbeln, und ist dabei noch günstig – mal reinschauen lohnt sich.

Unser Papierkonsum.

Der Papierkonsum hat weltweit zugenommen. Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen an Papier beträgt im Durchschnitt weltweit 52 kg, in den Industriestaaten liegt er bei 164 kg. Deutschland zählt mit 230 kg zu den Spitzenreitern!

Tendenz steigend.

Jährlich verschwinden 15 Millionen Hektar Wald. Das ist die dreifache Fläche der Schweiz – oder alle zwei Sekunden ein Fußballfeld. So wie die Urwälder schwinden, wachsen andererseits die Müllberge in die Höhe. Jeder fünfte gefällte Baum wird zu Papier verarbeitet.



Kleine Tipps mit großer Wirkung:

- > Jedes Blatt Papier hat zwei Seiten – diese möglichst auch verwenden
- > Sorgfältig und bewusst mit dem eigenen Papierbedarf umgehen (nicht unnötig drucken)
- > Papiere immer recyceln
- > Wer Produkte mit dem »Blauen-Umweltengel« nutzt, hat einen zuverlässigen, umweltschützenden Wegweiser
- > UWS-Papier*) ist besonders umweltfreundlich und in der Ökobilanz jedem anderen Papier überlegen
- > Faustregel: Je niedriger der Weißegrad, umso umweltschonender das Papier
- > Zum Schutz vor Überflutung des privaten Briefkastens entweder »Keine Werbung« -Aufkleber anbringen oder sich unter www.robinsonliste.de eintragen lassen
- > Briefumschläge, Verpackungsmaterialien sowie bei Hygieneartikeln auch Recyclingprodukte verwenden
- > Wo es geht, Recyclingpapier einsetzen
- > Andere »potenziell papierhungrige Menschen« zum Thema sensibilisieren und Tipps weitergeben

*) UWS = Umweltschutzpapier



Der Einsatz von Recyclingpapier:

- > **Schützt Ur- und Regenwälder.** Wälder werden nicht großflächig gerodet, sondern Altpapier wird zur Papierherstellung verwendet.
- > **Schont die Umwelt.** Die Papierindustrie ist der fünftgrößte industrielle Energieverbraucher weltweit. Enorme Mengen an Energie und Wasser werden durch die Produktion von »Frischfaserpapier« verschlungen, dabei werden Luft und Gewässer stark belastet. Die Ökobilanz für die Produktion von Recyclingpapier ist ein Vielfaches umweltschonender.
- > **Spart Geld.** Die Preise für Recyclingpapier liegen in der Regel unter denen von Frischfaserpapieren.



Vorzeige-Beispiel Kanada:

Durch den Druck des 5. Harry-Potter-Bandes auf 100 % Recyclingpapier konnten eingespart werden:

- > 29.640 Bäume (eine Waldfläche so groß wie 95 Fußballfelder)
- > 47.007.044 Liter Wasser (genug, um 31 olympische Schwimmbecken zu füllen)
- > 633.557 kg feste Abfallstoffe (entspricht 155 durchschnittlichen weiblichen Elefanten)
- > 20.248 kWh Elektrizität (195 Jahre Strom für einen amerikanischen Haushalt)
- > 1.215.443 kg Treibhausgase (3,9 Millionen gefahrene Auto-Kilometer mit einem durchschnittlichen Benzinverbrauch)

Quelle: Greenpeace 2006

Links zum Thema Umwelt:

www.gletscherarchiv.de
www.eine-unbequeme-wahrheit.de
www.wwf.de · www.bmu.de/klimaschutz
www.greenpeace.de · www.nabu.de

und zu Papier:

www.blauer-engel.de · www.papiernetz.de
www.initiative-papier.de
www.papier.info · www.papier.wald.org
www.fsc-deutschland.de · www.danke.de



Das leistet ein Baum:

Ein einzelner Baum produziert pro Stunde bis zu 1200 Liter Sauerstoff. Oder anders gerechnet: Während seiner Wachstumsperiode im Sommer produziert er die Atemluft für zehn Menschen. Aber das ist noch längst nicht alles: Innerhalb einer Stunde verarbeitet ein Straßenbaum rund 2,4 Kilogramm Kohlendioxid. Außerdem bindet er mehr als 100 kg Staub im Jahr. Bis zu 400 Liter Wasser verdunstet er an einem sonnigen Tag, erhöht dadurch die Luftfeuchtigkeit und kühlt seine Umgebung um einige Grad ab.

Quelle: www.planet-wissen.de 2006